



**Bild 35**

Wenn neben der Unsicherheit (wo muss i jetzt a drucken) auch noch eine fehlende Affinität zur englischen Sprache besteht, kann es schon eng werden. Englische Fehlermeldungen über das Telefon vorlesen lassen, das macht Spaß. Immer aufpassen, mit wem man redet und wo man diese Person abholt. Ich verweide auf meinem Desktop übrigens ein stinknormales Linux Mint 18.3 mit KDE-Oberfläche.

Zugutehalten muss man dem Freund, dass er kein wirklich gutes Händchen mit Computern hat. Vom Anwenderwissen will ich jetzt gar nicht reden. Ein Webbrowser ist für ihn auch nach Jahren der Nutzung noch immer ein „des wo gugl drinstät?“.

Und falls wer nach dem Einspielen eines Backups fragt, vergiss es. Seine Backups schauen in der Regel so aus, dass er sich selbst Emails mit Anhängen zuschickt. Hab ich schon öfters gesehen. Und nein, ich bin nicht sein Erziehungsberechtigter und auch kein Messias.

So kämpfte ich mich eben durch die Registry, um der Schadsoftware (search123) auf die Pelle zu rücken. Eine mühsame und vor allem zeitaufwändige Arbeit. Nebenbei schmiss mich Teamviewer immer wieder berechtigterweise hinaus. Es gibt erquicklicheres.

Da die Startseite vom Edge Browser natürlich auch diese Seite (search123) drin hatte, säuberte ich den auch gleich. Anleitungen gibt's da sowieso im Netz. In der Registry verwendete ich mal einen Scanner, um mir die Pfade der Schadsoftware aufzulisten. **Siehe Bild 35.**

Gesäubert habe ich dann alles manuell. Die Software (malwarebytes) verweide ich in der Regel nur zum Aufspüren als Unterstützung. Säubern tu ich immer manuell. Und in der Registry sowieso höchst ungern.

Als besagter Freund noch nebenbei während meinem Dreisatzgestoche (Taskmanager, Registry und Malwarebytes) eröffnete, dass er eine externe USB-Platte verschenken will, läuteten bei mir die Alarmglocken. Das geht nicht gut.

Somit brach ich die Säuberungsaktion ab und stattete ihm einen analogen Besuch ab. Externe Festplatte mit „shred“ bearbeitet. Okay. Das System gesäubert (der abgesicherte Modus mittels F8 geht mir unter Windows10 definitiv ab) und Firefox als Hauptbrowser eingerichtet, da Microsoft Edge sowieso bald eingestellt wird. Okay. Von Teamviewer die aktuelle Version installiert. Okay. Mischn äkomplischt. Hoffentlich kümmert er sich nun häufiger um die Updates, auch wenn es lästig ist. Okay, vergessen wir auch das.

Na Prack, von Klima, Bitcoin, R.U.S.Z, GIS, Smartphonekamera, remote, Updates, formatieren und Schadsoftware ist es wieder mal ein buntes Sammelsurium geworden.

Jetzt muss mein vom heimischen Fußballgeschehen traumatisierter Chefredakteur nur noch den Artikel in die Zeitung reinquetschen. Ich denke, mit Anlauf wird's schon gehen...

Man liest sich  
Grüß Günter